



Iran-Konflikt – gefährliche Eskalation am Persischen Golf

Vortragsabend mit Nahost-Experte Andreas Zumach

Montag, 11. Juni 2012 - 19.30 Uhr - Nottuln, Alte Amtmannei



Nottuln. „Der Iran-Konflikt – gefährliche Eskalation am Persischen Golf. Droht ein neuer Krieg?“ Zu diesem Thema wird am Montag, den 11. Juni 2012 um 19.30 Uhr in Nottuln in der Alten Amtmannei der Journalist Andreas Zumach sprechen. Die Friedensinitiative Nottuln (FI) hat ihn – nun schon zum 15. Mal - nach Nottuln eingeladen. Zumach kommt aus Genf, wo er bei der UNO akkreditiert ist. Der Journalist und Autor zahlreicher Bücher gilt als Experte für internationale Sicherheitspolitik. Geht es um diese Themen, war Zumach schon oft beim sonntäglichen Presseclub in der ARD eingeladen. Der Iran-Konflikt scheint sich – so die FI in Ihrer Einladung – zuzuspitzen. Seit Jahren wird der Iran verdächtigt, an der Entwicklung von Atomwaffen zu arbeiten. Diese würden besonders Israel bedrohen. Die israelische Regierung denke offen darüber nach, einen Militärschlag gegen vermutete Atomanlagen zu führen. Für diesen Fall hat der Iran wiederum mit

einem Krieg gedroht. Die Debatte um das Gedicht von Günther Grass hat – so die FI – noch mal gezeigt, wie emotional aufgeladen der Konflikt im Nahen und Mittleren Osten ist. Andreas Zumach wird versuchen, klare Linien aufzuzeigen, wird auch Perspektiven referieren, Wege aus der Eskalation. Wie soll sich der Westen verhalten? Was kann die deutsche Bundesregierung zur Deeskalation beitragen.

Darüber hinaus steht Andreas Zumach für Fragen zu weiteren Brandherden im Nahen Osten zur Verfügung. Welche Zukunft ist für Syrien denkbar? Welche für Ägypten? In einem zweiten Teil wird der Sicherheitsexperte kurz die Leitlinien einer neuen Nato-Strategie, wie sie zurzeit diskutiert werden, referieren. Dabei werden Auswirkungen auf die Politik der Bundesrepublik skizziert. Alle Interessierten sind zu diesem Abend eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Foto: Kommt aus Genf nach Nottuln und spricht zur Kriegsgefahr im Nahen Osten: Andreas Zumach

Mit freundlichem Gruß

Robert Hülsbusch